

Attac Frankreich

Renten und 49.3: Kontern wir das Durchregieren der Regierung!

Donnerstag, 16. März 2023

RETRAITES, 49.3 : ÇA NE PASSE PAS !



Die Regierung Borne hat sich zur Anwendung des Artikels 49-3 entschieden, um eine ungerechte, ungerechtfertigte und massiv unpopuläre Rentenreform durchzusetzen. Die Exekutive bestätigt ihre Verachtung gegenüber der am stärksten mobilisierten und einheitlichsten sozialen Bewegung der letzten Jahrzehnte.

Wir lassen uns nicht entwaffnen, im Gegenteil: Wir rufen dazu auf, die Aktionen zu vervielfachen, um die Umsetzung einer Reform zu verhindern, die definitiv illegitim ist.

Die Exekutive wollte mit Gewalt durchgreifen, nachdem sie auf das beschleunigte Verfahren (47-1) und die Blockabstimmung (44-3) zurückgegriffen hatte, zwei Instrumente, die die parlamentarische Debatte verstümmelt haben. Sie weiß sehr wohl, dass der Rückgriff auf das antidemokratische Instrument des 49-3 den Volkszorn und eine erneute Mobilisierung hervorrufen wird, aber sie setzt darauf, dass sie ihre Reform gegen alle Widerstände durchsetzen kann.

Wir müssen zeigen, dass sie Unrecht hat. Wir haben bereits mehrere Kämpfe gewonnen: Es ist an der Zeit, dieser stiefelbewehrten Macht eine schwere und endgültige Niederlage zuzufügen, der mehr denn je die Argumente ausgehen, um ihre Politik im Dienste der Reichsten zu rechtfertigen. Ihre Unnachgiebigkeit stärkt nur die extreme Rechte.

Der Rückgriff auf den 49-3 darf nicht das Ende der Mobilisierung bedeuten. Der Kampf ist noch lange nicht zu Ende: Das hat die Geschichte am Beispiel der Juppé-Reform oder des CPE gezeigt, die nicht umgesetzt wurden. Der Gesetzentwurf ist unpopulär und illegitim: Er darf weder verkündet noch in Kraft gesetzt werden. Wenn die Exekutive und ihre Mehrheit stur sind, sind wir entschlossen!

Wir haben bereits mehrere Kämpfe gewonnen:

- die öffentliche Meinung, da 72% der Bevölkerung und sogar 93% der Erwerbstätigen laut den letzten Meinungsumfragen gegen dieses Projekt sind;
- die Anzahl der Demonstrant*innen, denn diese Bewegung ist von einer noch nie dagewesenen Größe und hat sich über einen längeren Zeitraum gehalten: 8 Demonstrationstage, von denen einer, der 7. März, einen Höchststand von 3,5 Millionen Demonstrant*innen erreichte;
- die gewerkschaftsübergreifende Einheit, aber nicht nur, denn die Verbände, wie Attac oder unsere Partner im ökologischen und sozialen Bündnis (AES), haben in den letzten Monaten die Demonstrationen und die Debatten belebt;
- die Zusammenarbeit, da die Umweltbewegungen von Anfang an in den Demonstrationen vertreten waren und dazu beigetragen haben, eine Argumentation zu entwickeln, mit der die Regierung wegen des produktivistischen Charakters des Projekts angegriffen werden konnte. Die feministische Dimension, mit Les Rosies vorneweg, hat die Exekutive gezwungen, anzuerkennen, dass die Frauen die großen Verliererinnen sein werden, und hat den 8. März 2023 zu einem historischen Tag gemacht;
- die Komplementarität, da sich die Bewegung verändert und nicht mehr nur aus Streiktagen und Demonstrationen besteht: Blockaden, Streikposten und Besetzungen nehmen zu, die gewerkschaftsübergreifende Petition hat mehr als eine Million Unterschriften, es finden AGs statt, die Beiträge in Zeitungen und Zeitschriften sind zahlreich;
- die Alternativen, denn wir haben gezeigt, dass das Geld vorhanden ist, um das erwartete Defizit der Rentenkassen auszugleichen und sich sogar die Rente mit 60 leisten zu können!

Die Regierung ist stur, aber sie hatte nie die Legitimität, diese Reform durchzusetzen, und wurde auch nicht dafür gewählt: Lasst uns auf der Straße, auf den Plätzen, am Arbeitsplatz, in den Netzwerken usw. präsent sein. Leisten wir Unterstützung! Lasst uns blockieren! Leisten wir Widerstand!

<https://france.attac.org/actus-et-medias/salle-de-presse/article/retraites-et-49-3-ripostons-face-au-passage-en-force-du-gouvernement>